

66. Bayerischer Ärztetag in Würzburg

Workshop I

Im Workshop I „Ausschuss Ambulant-stationäre Versorgung“ wurden die aktuellen Probleme des § 116b Sozialgesetzbuch (SGB) V, der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sowie der Weiterbildung in Klinik und Praxis thematisiert. Bezüglich § 116b SGB V wurde vor allem die unscharfe gesetzliche Formulierung kritisiert. Die niedergelassenen Ärzte verließen ihrer Sorge bzgl. ihrer Einbindung bei der Versorgung ihrer Patienten Ausdruck. Haus- und Fachärzte sollten dabei von Behandlungsbeginn an mit den Klinik-ärzten in regelmäßigem Austausch stehen. Problematisch sei ebenfalls, dass die Entscheidung, ob ein Antrag nach § 116b SGB V gestellt werden soll, bei den meisten Krankenhäusern von der Verwaltung getroffen werde, es damit an der notwendigen Kompetenz der Entscheidungsträger und der Kommunikation mit den Ärzten fehle. Der Workshop stellte hierzu den Antrag, lokale Gesundheitskonferenzen zu organisieren.

Kontrovers wurden Vor- und Nachteile von MVZ diskutiert. MVZ seien nicht als Rückschritt in Richtung Poliklinik zu sehen; es fehle auch schon an der staatlichen Trägerschaft. Häufig wurde die Gefahr der „Amerikanisierung des Gesundheitssystems“ und einer Gewinn orientierten Versorgung geäußert. Die mögliche unkontrollierte Weitergabe „sensibler Daten“ von Patienten im MVZ-Bereich an nicht autorisierte Organisationen sei höchst problematisch. Es standen aber auch positive Aspekte zur Diskussion: zum Beispiel mögliche Teilzeitmitarbeit/Angestelltenverhältnis bei beruflichem Wiedereinstieg nach Mutterschaft und/oder familiärer Belastung.

Beim Thema „Weiterbildung in Klinik und Praxis“ wurden insbesondere die Abwanderung des ärztlichen Nachwuchses ins Ausland auf Grund schlechter Arbeitsbedingungen und deren Lösungsmöglichkeiten erörtert. – Alle vom Workshop gestellten Entschließungsanträge wurden mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Dr. Siegfried Rakette, München
Julia-Kristina Krause (BLÄK)



The image shows a slide for Workshop I. It features a blue header with the text 'Workshop I Ausschuss Ambulant-stationäre Versorgung'. To the right, on a grey background, it lists 'Aktuelle gesundheitspolitische Problemlagen:' followed by five numbered points: 1. § 116 b SGB V, 2. Einbindung der Klinikärzte vor Antragstellung nach § 116 b SGB V, 3. Medizinische Versorgungszentren, 4. Kommunikation zwischen Ärzten der ambulanten und stationären Versorgung, and 5. Weiterbildung in Klinik und Praxis. Below the list, it asks 'Haben diese Problemlagen Auswirkungen auf den ärztlichen Nachwuchs?' and identifies the chair as 'Vorsitz: Dr. Siegfried Rakette'.